



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung | Punkt 28 der öffentlichen Sitzung am 17. September 2020

Vorlagen-Nr. 20-V-51-0028

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass in Biebrich

Beschluss Nr. 0305

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt, das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen (Anlagen 1 und 2 zur Sitzungsvorlage).
- 1.2. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 04.04.2019 mit Beschluss Nr. 0091 der Planung einer Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Betty Coridass auf dem Schulgrundstück der Freiherr-vom-Stein-Schule durch die SEG zugestimmt (Anlage 3 zur Sitzungsvorlage).
- 1.3. Die durch den Neubau der Freiherr-vom-Stein-Schule frei werdenden Räumlichkeiten in der Wilhelm-Tropp-Straße 20, in Verwaltung von Amt 40, können für die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass genutzt werden.
- 1.4. Durch eine Sanierung des Gebäudes und einen Anbau kann die Kindertagesstätte um 4 Gruppen erweitert werden (2 Krippen- und 2 Elementargruppen).
- 1.5. Während der Baumaßnahme werden die bestehenden zwei Elementargruppen in ehemalige Räumlichkeiten der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Wilhelm-Tropp-Straße 26, derzeit noch offiziell in Verwaltung von Amt 40, ausgelagert. Der Umzug erfolgt im 1. Quartal 2021. Amt 40 wird intern durch Amt 51 von sämtlichen aus der Nutzung als Kindertageseinrichtung resultierenden Verpflichtungen und Kosten freigestellt.
- 1.6. Die Plausibilitätsprüfung ist beauftragt und wird bis zur Beratung über diesen Tagesordnungspunkt nachgeliefert.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Das Gebäude der ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Schule in der Wilhelm-Tropp-Straße 20 wird für den Betrieb der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass von Dezernat III/40 an Dezernat VI/51 kostenfrei übertragen.
- 2.2. In der Kindertagesstätte Betty Coridass in Trägerschaft der AWO werden 4 zusätzliche Gruppen (2 Krippen- und 2 Elementargruppen) geschaffen. Die Inbetriebnahme ist zum 01.02.2022 geplant.
(Beschlusstext neugefasst durch Beschluss Nr. 0306 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020)

- 2.3. Die Baukosten für die Sanierung und Erweiterung sowie die Einrichtung des Provisoriums belaufen sich auf 2.898.550 €.
 - 2.4. Für die Baumaßnahme wurden Fördermittel aus dem städtebaulichen Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt Biebrich Mitte in Höhe von insgesamt 2.630.000 € beantragt.
 - 2.5. Mit Stvv-Beschluss Nr. 0091 vom 04.04.2019 wurden bereits IM-Mittel in Höhe von 154.820 € zur Deckung zur Verfügung gestellt. Die Deckung der verbleibenden IM-Mittel erfolgt in Höhe von 113.730 € im Rahmen des Restbudgets der Ausbaumittel 2018/2019, welche bei PSP I.04798 „51 Krippenausbau 2018-2019 INV“ zur Verfügung stehen.
 - 2.6. Der Zuschussbedarf für die Betriebskosten der neuen Gruppen beläuft sich auf insgesamt 519.188 € jährlich ab 2023, unterjährig 584.342 € in 2022 und 6.380 € in 2021 (Vorlaufkosten). Die 6.380 € für 2021 werden aus dem Haushalt des Dezernats VI gedeckt. Der Zuschussbedarf in Höhe von 584.342 € in 2022 und 519.188 € ab 2023 ff. wird durch Dezernat VI zum Haushalt 2022/2023 angemeldet.
Die genannten Beträge beruhen auf einer Kalkulation auf Basis 2020. In dem ausgewiesenen Zuschussbedarf sind die zu erwartenden Kosten für die Zahlungen der Beitragszuschüsse berücksichtigt.
 - ~~2.7. Die AWO erhält einen investiven Zuschuss für den Ausbau und die Ausstattung der Räumlichkeiten in Höhe von 230.000 €. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Restbudgets der Ausbaumittel 2018/2019, welche bei PSP I.04798 „51 Krippenausbau 2018-2019 INV“ zur Verfügung stehen.
(Beschlusstext neugefasst durch Beschluss Nr. 0306 der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020)~~
 - 2.8. Dezernat VI/51 wird ermächtigt, die SEG mit der Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.
 - 2.9. Dezernat VI/51 wird beauftragt, in Verbindung mit Dezernat III/40 die Grundstückübertragung (vgl. Ziffer 2.1) bzw. die Gebäudenutzung (vgl. Ziffer 1.5) vorzunehmen.
 - 2.10. Dezernat VI/51 wird beauftragt, in Verbindung mit Dezernat III/20 die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.
3. Die Beschlussziffer 2.4. des Beschlusses des Magistrats Nr. 0558 vom 18. August 2020 wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Deckung des kommunalen Anteils in Höhe von 1/3 der beantragten Gesamtkosten erfolgt im Rahmen des Ausbaubudgets in Höhe von 876.667 €.
 4. Die geänderte Seite 2 der Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

(Nr. 1 und Nr. 2 antragsgemäß Magistrat 18.08.2020 BP 0558,
Nr. 3 und Nr. 4 antragsgemäß Magistrat BP 0630 vom 01.09.2020;
*Beschlusstexte in Nrn. 2.2 und 2.7 neugefasst durch Beschluss Nr. 0306 der
Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020*)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2020

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2020

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister

30. SEP. 2020



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 28.1 der öffentlichen Sitzung am 17. September 2020

Antrags-Nr. 20-F-24-0001

Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. September 2020 zur SV „20-V-51-0028 Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass in Biebrich“

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Beschlüsse des Magistrats mit der Nr. 0558 vom 18.08.2020 und Nr. 0630 vom 01.09.2020 werden beschlossen, wobei Beschluss Nr. 0558 hinsichtlich der Beschlusspunkte 2.2 und 2.7 folgendermaßen beschlossen wird:

2.2 Es gibt aus fachlichen Gründen keine Zweifel an der guten Qualität der Kindertagesstätte Betty Coridass in Trägerschaft der AWO. Daher sollen dort 4 zusätzliche Gruppen (2 Krippen, 2 Elementar) geschaffen werden, wobei die Inbetriebnahme zum 01.02.2022 geplant ist.

Wegen der aktuellen Diskussionen über die wirtschaftliche Solidität des Trägers AWO Wiesbaden wird die Anpassung des bestehenden Leistungsvertrages auf die zusätzlichen vier Gruppen der Einrichtung hin auf Grund der Ergebnisse der Prüfung der bisherigen Leistungsbeziehungen der LHW und der AWO Wiesbaden durch das Revisionsamt getroffen. Bedingung ist in jedem Fall ein Nachweis der Solvenz des Trägers, der von der Kämmererei geprüft wird.

2.7 Die AWO wird den Ausbau und die Ausstattung der Räumlichkeiten gemäß der Standards für Kindertageseinrichtungen in Absprache mit VI/51 vornehmen. Möglich ist dies bis hin zu einem Betrag von 230.000,- €, wobei eine Einzelabrechnung aller seitens der AWO aufgewandten Beträge mit dem Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten, erfolgt.

Das Amt für Soziale Arbeit wird bezüglich Ausbau/Ausstattung der Räumlichkeiten einen mit dem Rechtsamt abgestimmten Vertrag mit der AWO Wiesbaden schließen, der die mit städtischen Mitteln beschafften Ausstattungsgegenstände zugunsten der LHW dergestalt sichert, dass diese im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der AWO Wiesbaden nicht der Insolvenzmasse unterfallen, so dass die Weiternutzung der Ausstattung auch bei einem dann vorzunehmenden Betreiberwechsel der Kindertagesstätte gesichert ist. Denkbar wäre etwa, dass in den Vertrag aufgenommen wird, dass eine Sicherungsübereignung der von der AWO beschafften Gegenstände auf die LHW erfolgt, die nach einer bestimmten Laufzeit (etwa nach Ablauf der üblichen Abschreibungsdauer) endet.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Restbudgets der Ausbaumittel 2018/19, welche bei PSP I.04798 „51 Krippenausbau 2018 - 2019 INV“ zur Verfügung stehen.

Beschluss Nr. 0306

Der Antrag wird angenommen.

Seite 2 des Beschlusses 0306 vom 17. September 2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 25.09.2020



Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, 16.09.2020



Mende
Oberbürgermeister *bol*

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

16. Sep. 2020